

Presse-Information

Hamburg, 14. März 2017

Abi mit 16 – und schon im zweiten Semester

Schule in Bramfeld, Hochschule in Eimsbüttel: Midas Kempcke pendelt zwischen zwei Welten. Als Stipendiat des Programms „Begeistert für Wirtschaft & MINT“ der Claussen-Simon-Stiftung studiert der 16-jährige Hamburger bereits vor dem Abitur, das er im Frühjahr ablegen wird, an der FOM Hochschule.

In wenigen Monaten wird Midas Kempcke aus Hamburg-Eilbek sein Abi-Zeugnis in den Händen halten. Die zweite und die achte Klasse hat er übersprungen. Doch ganz ausgelastet scheint der dunkelhaarige Jugendliche nicht zu sein. Im September 2016, mit erst 15 Jahren, begann er parallel zu seiner Abiturklasse an der FOM Hochschule Hamburg zu studieren – als jüngster Hamburger Stipendiat der Claussen-Simon-Stiftung im bundesweiten Programm „Begeistert für Wirtschaft & MINT“.

Begeistert ist Midas vor allem von Wirtschaft. In der Schule zählt das Fach Economics neben Politik, Gesellschaft, Wirtschaft zu seinen Lieblingsfächern. Von der Möglichkeit eines Frühstudiums erfuhr der Gymnasiast, als er sich über die Akademie für Oberstufenschüler informierte – eine zweimal im Jahr stattfindende Veranstaltung der Claussen-Simon-Stiftung und der FOM. Er bewarb sich daraufhin für „Begeistert für Wirtschaft & MINT“ und erhielt nach einem Auswahlseminar die Zusage. Nun sitzt er regelmäßig freitagabends oder am Samstag im Hörsaal neben Kommilitoninnen und Kommilitonen, die im Schnitt ein Jahrzehnt älter sind als er, und vertieft sich in Fragestellungen der „Mikroökonomik & Neue Institutionenökonomik“.

„Ich habe es mir schwieriger vorgestellt, Schule und Studium zusammenzubringen“, sagt Midas. Ein Studienmodul besucht er pro Semester, drei Stunden Vorlesung wöchentlich. Mit der Vor- und Nachbereitung der Inhalte sei das gut zu schaffen, so Midas, etwas knapp werde die Zeit nur, wenn Schul- und Studienprüfungen nahe beieinander lägen. So wie im Januar, als die Studienprüfung in „Management Basics“ genau in die Zeit der Vorabi-Klausuren fiel.

Wie die anderen sechs Hamburger Schüler-Stipendiaten/-innen kann Midas Kempcke bis zu 14 Credit-Points pro Semester an der Hochschule sammeln. Verpflichtend ist die Teilnahme an den Hochschulprüfungen nicht, aber mit bestandenen Klausuren können Stipendiaten/-innen ein Bachelor-Studium nach dem Abitur verkürzen. Ein Anreiz, der für Midas keine große Rolle gespielt hat, als er sich bewarb: „Mir ging es darum herausfinden, welche Wirtschaftsthemen mich am meisten interessieren und was ich nach dem Abi studieren möchte.“

Trotz des umfangreichen Lernpensums: Freizeit habe er immer noch genug, meint der 16-Jährige, der Tischtennis im Verein spielt und mit einem Mitschüler gemeinsam eine Video-AG in seiner Schule leitet. Bis vor kurzem drehte Midas selbst Filme – und das sehr erfolgreich. Als Zehnjähriger begann er, Stop-Motion-Trickfilme zu drehen, in denen er seine eigenen [Playmobil- und Legofiguren](#) animierte. Mit selbst geschriebenen Drehbüchern und

einem Videoschnittprogramm entstanden unter anderem seine eigenen Harry-Potter-Filme, für die er mehr als zwölf Film- und Multimedia-Preise erhielt und als Computer-Wunderkind im deutschen, britischen und russischen Fernsehen vorgestellt wurde.

Dennoch: Eine berufliche Perspektive ist das Filmen für Midas Kempcke nicht. „Ich wollte nie unbedingt in die Filmbranche, das war immer nur ein Hobby“, erklärt der junge Hamburger, dessen Eltern in Medien- und künstlerischen Berufen arbeiten. Spannender als Harry Potter und Special Effects findet er heute Volkswirtschaft. Nach dem Abi wird er einige Praktika machen – und dann studieren.

Kompakt:

Förderprogramm: „Begeistert für Wirtschaft & MINT“

Infos und Bewerbung: www.claussen-simon-stiftung.de

Das nächste Auswahlseminar für das Wintersemester 2017/18 findet im Juli 2017 in Hamburg statt. Aktuelle Informationen unter www.bfwirtschaft.de

Pressefoto:



Midas Kempcke (Foto: FOM)

Mit mehr als 42.000 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden an bundesweit 28 Hochschulzentren die Möglichkeit, berufsbegleitend praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen zu absolvieren. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Getragen wird die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat akkreditiert und hat von der FIBAA Anfang 2012 das Gütesiegel der Systemakkreditierung verliehen bekommen – als erste private Hochschule Deutschlands. Weitere Informationen: www.fom.de.

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf allen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Die

Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.

Pressekontakt:

Annette Bastuck

Pressereferentin FOM Hochschule, Tel.: 0201/81004-585, annette.bastuck@fom.de

Maike Petersen Tel.: 01578 0333 818, petersen.maike@gmx.de

Sarah-Isabel Conrad

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Claussen-Simon-Stiftung,
Tel.: 040/38 0 37 15-28, Sarah-Isabel.Conrad@claussen-simon-stiftung.de